

Fach:	Wirtschaftsinformatik I
Modul:	Wirtschaftsinformatik I
Lehreinheit:	Betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme
Veranstaltungstyp:	Seminaristischer Unterricht mit Übung

Semester	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (Gesamtstunden)	Selbststudium (Stunden)	Workload (Stunden)	Sprache
3	2	30	44	74	deutsch

Zielsetzung (Mission Statement)

Das zunehmende Datenvolumen in Unternehmen ist ohne informationstechnologische Unterstützung nicht mehr handhabbar. Relationale Datenbankmanagementsysteme sind bewährte und in der betrieblichen Praxis weit verbreitete Softwarewerkzeuge zur Speicherung, Ordnung und Bearbeitung umfangreicher Datenbestände. Vor diesem Hintergrund sollen die Studierenden, ergänzend zur Lehreinheit „Daten- und Prozessmodellierung“ die Methoden zum Entwurf einer relationalen Datenbank für konkrete Implementierungen anwenden können. Dabei sollen sie anhand kleiner Fallbeispiele unter Einsatz eines Datenbankmanagementsystems (z.B. MS ACCESS) Möglichkeiten und Grenzen dieser Softwarekategorie einschätzen können.

Voraussetzungen

Grundkenntnisse von Arbeitsabläufen in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie der Wirtschaftsinformatik.
Einsatzfähige PC-Grundkenntnisse.

Inhalt

1. Prinzipieller Aufbau eines Datenbanksystems
2. Elemente des Datenbanksystems MS ACCESS
 - Konzeption und Definition von Tabellen und deren Beziehungen (referentielle Integrität)
 - Konzeption und Definition von Abfragen
 - Konzeption und Definition von Formularen
 - Konzeption und Definition von Berichten
3. Fallbeispiel 1: Autovermietung
4. Fallbeispiel 2: Auftragsverwaltung
5. Erstellung einer Datenbankanwendung mit MS ACCESS

Zu erwerbende Kompetenzen

Die zu erwerbenden Kompetenzen orientieren sich am Berufsbild des typischen Betriebswirtes, der üblicherweise relationale Datenbanksysteme als Informationsbasis für seine Fachtätigkeit (z.B. Einkäufer, Personalsachbearbeiter, Vertriebsbeauftragter) oder Führungsaufgabe (z.B. Einkaufsleiter, Personalmanager, Vertriebsleiter) nutzt. Die

Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, relationale Datenbankstrukturen zu definieren, Datenoperationen (Einfügen, Löschen, Ändern, Abfragen) durchzuführen und kleine Datenbank-Anwendungen zu implementieren.

Lehr- und Lernmethoden

Die Lehrveranstaltung ist geprägt vom interaktiven Lehrgespräch und der Bearbeitung von angeleiteten und eigenständigen Übungen, Praxisfällen und Fallstudien an PC-Arbeitsplätzen.

Qualitätskontrolle

Einsatz der am Fachbereich Wirtschaft üblichen Evaluationsverfahren (1x Semester)

Prüfungsform

Schriftliche Klausur.

Literatur

Meier, Andreas: Relationale Datenbanken, 4. Aufl., Berlin, 2001
Weitere Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben

Datum

Januar 2016